

Gewinnen Sie EINBLICK



Amer über seine bisherigen Erfahrungen im Traineeprogramm

Ich habe mich für das PORR Traineeprogramm „aufBAU BusinessJunior“ beworben, weil...

...ich seit der HAK-Zeit zur Porr wollte. Neben der Schule war ich in den Jahren 2006, 2008 und 2009 bereits Feriapraktikant im Konzern, und durfte einem sehr erfahrenen Baukaufmann über die Schultern schauen. Die kaufmännischen Tätigkeiten sowie das Betriebsklima haben mein Interesse für die PORR sehr geweckt. Ich habe gemerkt, dass ein Tag als Baukaufmann nie gleich sein kann und sehr abwechslungsreich ist.

Meine Aufgaben als Trainee in der Niederlassung Linz waren...

...praxisbezogen und sehr umfangreich. Zu meinen Aufgaben zählten das Kontrollieren der Rechnungen und Lieferscheine. Dabei lag der Schwerpunkt auf der Prüfung der Preise und der Menge sowie die korrekte Rechnungslegung der Lieferanten. In weiterer Folge durfte ich im Programm „SAP“ verbuchen und mithilfe des Baukaufmannes tiefere Einblicke in dieses Programm gewinnen. Dabei hatte ich viele, vor allem steuerrelevante, Fragen, die mir alle beantwortet wurden.

Besonders gefallen hat mir dabei, dass...

...ich bei den Erfolgsübersicht-Gesprächen zwischen Kaufmann und Bauleiter anwesend sein durfte. Dabei bemerkte ich, dass die Schnittstelle zwischen Kaufmann und Bauleiter von besonders großer Bedeutung ist, wenn es um Materialbestellung, Personalkosten und Leistungsabgrenzung geht. Man arbeitet intensiv am Erfolg der Baustelle zusammen.

Das Gerätemanagement beschäftigt sich mit...

...dem Beschaffen von benötigten Geräten oder Maschinen für die Baustellen. Hier agiert die Porr Equipment Services GmbH als Tochterunternehmen der PORR AG.

Als Trainee habe ich dort gelernt, dass...

...die Geräte, welche die Porr Equipment Services GmbH besitzt, von den Baustellen gemietet werden.

Mein bisheriges Highlight im Traineeprogramm war...

...das Mitwirken bei der Arge S10, der längsten Schnellstraße Österreichs. Vor allem gefallen hat mir, dass ich fast wöchentlich mit dem Baukaufmann direkt auf die Baustelle fahren durfte und eine Rundfahrt mit dem zuständigen Polier bekommen habe. Man realisiert erst vor Ort wie groß das Projekt wirklich ist. Aber auch die Zeit im Technischen Innendienst war sehr interessant, da ich beobachten konnte wie Projekte überhaupt realisiert werden (Angebotslegung, Vertragsprüfung, Kalkulation etc.).

Die Betreuung während des Traineeprogramms erlebe ich als...

...sehr kompetent und erfahren. Das Wichtigste ist für mich, dass man stets wissenshungrig sein muss um so effizient wie möglich für das Unternehmen wirtschaften zu können. Dabei ist das laufende gegenseitige Feedback mit dem Mentor, den Buddies und der Personalabteilung von großer Bedeutung.

Am Traineeprogramm der PORR schätze ich...

...dass man sich für die weitere Zukunft bei der PORR ein Netzwerk aufbauen kann. Das hilft uns dann im operativen Geschäft besser miteinander zu kommunizieren, wenn man die Person „hinter dem Telefon“ kennt. Man weiß dann genau an wen man sich wenden kann, wenn es um wichtige Themen geht oder man bei heiklen Fragen Hilfe benötigt. Außerdem schätze ich es, dass neben dem Traineeprogramm laufend Schulungen zu diversen Themen, wie SAP, Lohn & Gehalt oder Einkauf angeboten werden. Man ist mit offenen Fragen nie allein gelassen.

Das Traineeprogramm ist aus meiner Sicht geeignet für Personen, die...

...lernwillig und flexibel sind und sich mit dem Unternehmen identifizieren können. Bei der PORR hat man sofort das Gefühl willkommen zu sein, egal in welcher Abteilung oder in welcher Niederlassung man sich befindet. Neben dem kaufmännischen sollte auch ein gewisses technisches Interesse gegeben sein. Meiner Meinung nach muss man aber auch zukunftsorientiert denken und Zusammenhänge verknüpfen können.